

Donnerstag, den 10. Februar 1977  
20.00 Uhr im Hotel „Stadt Bautzen“

## SONDERKONZERT DER DRESDNER PHILHARMONIE

**Solist:** Ludwig Güttler, Trompete

**Dirigent:** Johannes Winkler

### PROGRAMM

JOSEPH HAYDN (1732–1809)

**Sinfonie Nr. 100, G-Dur („Militärsinfonie“)**

Adagio – Allegro  
Allegretto  
Menuett – Moderato  
Finale – Presto

JOHANN WILHELM HERTEL (1727–1789)

**Konzert für Trompete und Orchester Nr. 2, Es-Dur**

Allegro ma moderatamento  
Largo

### PAUSE

RICHARD STRAUSS (1864–1949)

**„Don Juan“, op. 20**

Allegro molto con brio

PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKI (1840–1893)

**„Francesca da Rimini“, op. 32**

Andante lugubre – Allegro vivo  
Andante cantabile non troppo  
Allegro vivo



**JOHANNES WINKLER**, mit Beginn der Spielzeit 1976/77 als Dirigent an der Dresdner Philharmonie tätig (sein Vorgänger Hartmut Haenchen wurde zur gleichen Zeit als Musikalischer Oberleiter an das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin berufen), wurde im Jahre 1950 in Radeberg geboren. Er erhielt erste musikalische Eindrücke im Elternhaus. 1960 bis 1968 war Johannes Winkler Mitglied des Dresdner Kreuzchores unter Prof. Rudolf Mauersberger. 1968 bis 1974 studierte er an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden (Orchesterdirigieren bei Prof. Rudolf Neuhaus, Komposition bei Prof. Karl-Rudi Griesbach, außerdem u. a. Klavier und Fagott). Bereits als Student wurde Johannes Winkler 1971